

Inhalt

ELKE KOCH	
Einleitung	9
SYBILLE KRÄMER	
„Humane Dimensionen“ sprachlicher Gewalt oder: Warum symbolische und körperliche Gewalt wohl zu unterscheiden sind	21
1. TECHNIKEN UND SITUATIONEN – LINGUISTISCHE PERSPEKTIVEN	
EKKEHARD KÖNIG UND KATARINA STATHI	
Gewalt durch Sprache: Grundlagen und Manifestationen	45
HELGA KOTTHOFF	
Humor mit Biss zwischen sozialer Konjunktion und Disjunktion	61
JOHANNES SCHWITALLA	
Brutalität und Schamverletzung in öffentlichen Polemiken des 16. Jahrhunderts	97
2. VERLETZBARKEIT – PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVEN	
PASCAL DELHOM	
Verletzte Integrität	127
BURKHARD LIEBSCH	
Das verletzbare Selbst. Subtile Gewalt und das Versprechen der Sensibilität	141
STEFFEN K. HERRMANN	
Gespräch und Gewalt. Verantwortung und Verletzbarkeit im Denken von Lévinas	157

HANNES KUCH

Sprache, Gabe, Gewalt. Lacan und die symbolische Verletzbarkeit 179

3. KONTROLLE UND SPIEL –
LITERATURWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

MONIKA OTTER

Du bist Rauch, du bist nichts! Aggression und Fiktionalität
in der *Rhetorimachia* des Anselm von Besate 203

MIREILLE SCHNYDER

Aufgerissenes Ohr und gefesselte Zunge. Schweigen und Gewalt
in der Literatur des Mittelalters 215

CLAUDIA RICHTER

„Wenn Flüche töten könnten“: Shakespeare und der Fluch 225

ÜBER DIE AUTORINNEN UND AUTOREN 237